

tik der r. S. ideologisches Banner ist, bestimmt die Arbeiterklasse ihre Haltung zu ihm, ohne daß ein politisches Bündnis mit Vertretern eines r. S. die Unterschiede zwischen der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse und religiösen Dogmen verwischt. —* *nichtproletarische Sozialismusauffassungen der Gegenwart*

Revanchismus: Politik und Ideologie der reaktionärsten imperialistischen Kreise, die ihr Streben nach Wiedererlangung von Gebieten und Eroberung neuer ■ Einflußsphären zum Ausdruck bringen, die von ihren Apologeten als grundlegende Voraussetzung nationaler Existenz und Würde propagiert werden. Er durchdringt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens im —* ■ *Imperialismus*. Mit Hilfe des R. sollen die Volksmassen ideologisch für Aggressionskriege motiviert werden. Seit dem Ende des ersten Weltkrieges ist R. ein Wesenszug des deutschen Imperialismus. Seit dieser Zeit unternimmt er alles, um die Ergebnisse seiner gesetzmäßigen Niederlagen rückgängig zu machen und seine Herrschaftsgebiete auszudehnen. Die Politik revanchistischer Kräfte in der BRD richtet sich auf der Grundlage des —* ■ *Antikommunismus* vor allem gegen die DDR und andere sozialistische Staaten. Seinen konkreten Ausdruck findet er z. B. heute in der Nichtanerkennung der Staatsbürgerschaft der DDR und der völkerrechtlich fixierten Grenze zur DDR sowie in Gebietsansprüchen gegenüber anderen Staaten Europas. Angesichts der erfolgreichen Entspannungspolitik der sozialistischen Staaten (Politik der —* *friedlichen Koexistenz*) versuchen rechtskonservative und neofaschistische Kräfte des Imperialismus, erneut den kalten Krieg zu entfachen, Konfrontationen und Spannungen zu erzeugen und die Werkstätten mit revanchistischer

Ideologie verstärkt zu beeinflussen. —* ■ *Aggressivität*, —< ■ *Nationalismus*

Revisionismus: ideologische und politische Strömung innerhalb der kommunistischen und Arbeiterbewegung, die unter dem Vorwand der Entdogmatisierung, Weiterentwicklung und Ergänzung die Grundprinzipien des —> *Marxismus-Leninismus* im Sinne der bürgerlichen Ideologie revidiert sowie die Errungenschaften des Sozialismus entstellt und negiert. Der R. verfolgt damit das Ziel, die kommunistischen und Arbeiterparteien ideologisch und politisch aufzuweichen, die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung zu untergraben und den realen Sozialismus zu beseitigen. Der R. ist eine internationale Erscheinungsform der bürgerlichen Ideologie. Lenin wies darauf hin, daß der Triumph des Marxismus seine Feinde zwingt, sich als Marxisten zu tarnen. Heute resultiert dieser Zwang vor allem aus der zunehmenden Ausstrahlung des realen Sozialismus und seiner Ideologie.

Stammvater des R. ist der deutsche Sozialdemokrat Eduard Bernstein. Die Geschichte des ideologischen und politischen Kampfes der revolutionären Arbeiterbewegung gegen den R. beweist, daß diese opportunistische Strömung immer dann besonders aktiv auftritt, wenn eine neue Etappe des Kampfes der Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie beginnt und damit neue Probleme des Klassenkampfes theoretisch und praktisch zu bewältigen sind. So entfaltete der R. jeweils größere Aktivitäten mit der Herausbildung neuer Klassenkampfbedingungen im —▶ *Imperialismus*, nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, mit der Entstehung des sozialistischen Weltsystems und in den 60er Jahren, als sich das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus veränderte und den Im-